Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950289

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Hoflößnitzstraße 56

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberlößnitz * 196

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; stattliches Landhaus in Hanglage, Putzbau mit differenzierter Struktur, Hauptansicht mit viertelrund vortretendem Vorbau mit Kegelhaube, im Reform- und Heimatstil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

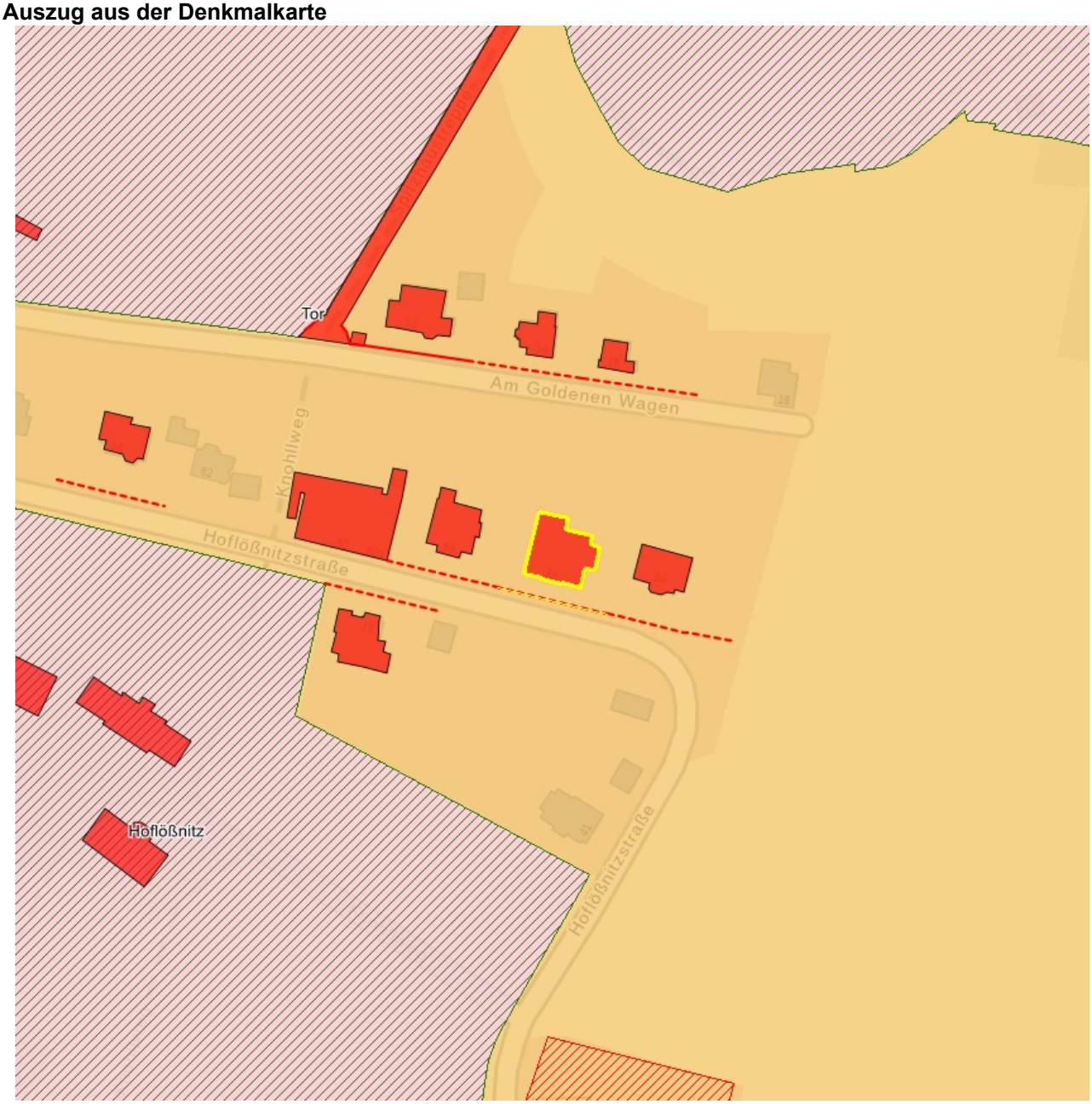
Stattliches Landhaus in Hanglage, zur Talseite zweigeschossig, mit stark ausgebautem Mansardwalmdach. Die Hauptansicht nach Süden zur Straße streng symmetrisch mit einem viertelrund vortretenden Vorbau mit Kegelhaube. Dem Souterrain ist eine tiefe Terrasse mit Balustrade vorgelegt. Der Eingang in der rechten Seitenansicht mit Altan und Freitreppe. Die Einfriedung als hohe Bruchsteinmauer, darauf ein Holzzaun zwischen geputzten Pfeilern sowie ein Torbogen als Eingang. Einfacher Putzbau mit differenzierter Struktur, Lisenen am Vorbau, sparsame Putzornamente, Ziegeldach. Die Klappläden der Fenster aller Geschosse beseitigt.

Erbaut auf Antrag der Baufirma Felix Sommer (= Adolf Neumann Nachfolger, „Bureau für Architektur und Bauausführung in Niederlößnitz“). Genehmigung der Ingebrauchnahme am 29. April 1912. (Abb. auf Seite 149)
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1912 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.